

Am Dinstag den 26. Maji. 1656.

Belagerung Sinsiger Festung, ist ab bis dato sehr pflantz, und wird taglich pflantz, nachdem die Schwedische Armee nur 1/2 mil von hier fort ist. Die Parteyen sind sehr weit 1/2 mil von hier an der Ort, sind gestrichelt bey der Feindt gewesen, haben alle da alle viel weggetrieben, und das alles von dem Deutschen grund. Zwey hundert Soldat, 9 die Schwedische Armee im Lichte worden gezogenen, alle die Deutschen eine pflantz haben darinnen 400 Mann. Man hat die russische Bestimmung, ob die werden sehr angegriffen, welches auch gewis geschahen wird. In summa, es wird alles ganz ruinirt wie schon alle in dieser Stadt, nachdem wir von Linnem potentaten assistent erwartet haben. Es ist zwar Zeitung eingekommen, als secht der Königl. Mayst. von Sinsig abtritt mit 15000 Mann bey Warffau angelangt seyn, aber es sind nur Contre Bestellungen. Es wird nunmehr die Sinsige pfund-Lammer wieder zu dem Bild gestellen werden, und vermuthet man Schwedische Best. auf der beyden. Dieser Abend ist alle ein Bürger sein, nachdem Baumgarten eingedrungen, welches unser Contre beder was, so von hier mit unterpfändener Briefen zu der Schwedischen wollen gehen. Man vermuthet, es sind andere mehr mit interessiren. Ein Teit wird es geben. Es ist zu Königsberg wieder ein Muscovitischer Gesandter gekommen, welcher auf dem Weg von da nach Marienburg zu der Königl. Mayst. angelangt, dessen anbringen ist ungewis. Es ist aber ganz vermuthlich, es der Muscovitischer Gesandter muß seyn. Die Kahlenberg, Baurer, und von Tadel in Litauen, und Samowiten sind durch Graf Mayn de la garde ganz ruinirt, und erforscht man nichts ganz nicht. Es ist zu Kallenberg, so viel Christenblut es erregt wird. Die Schwedische haben 3 mil von hier ein fließ, welches mit Deutschen voll besetzt gewesen

eingekommen

angewandung, und wie man sagt, soll unser Volk, so bey
ausfluß ein dreyer jaher, ganz von dem gewaltigen heiligkeit
sich. Es were wohl mehr zu schreiben, aber etc.